



Unbekannte Welten

Heute Eröffnung der Escher „Konschthal“ / S. 21

Waringo-Bericht: Ministerin
bessert in 143 Punkten nach

Corinne Cahen hat einige der geplanten Änderungen vorgestellt, wie die neue Mediationsstelle für den gesamten Pflegesektor. **S. 3**

Heute aktuell

Meischs geheime Akten

Im Editorial geht Eric Rings der Frage nach, wieso das Bildungsministerium keine Informationen mehr zum Infektionsgeschehen an Luxemburgs Bildungseinrichtungen preisgibt. **S. 2**

Unter Strom

Sozialdumping, Provokation und Abwertung des Berufs: Die Vorwürfe des OGBL an den Arbeitgeberverband der Elektrikermeister sind zahlreich und schwerwiegend. **S. 4**

„Lieber vorbeugen als heilen“

Das Luxemburger Rote Kreuz startet in Zusammenarbeit mit Gleichstellungsministerin Taina Bofferding eine Kampagne zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt. **S. 6**

Verstärkung für Geschäftsverband

Sie kam lange etwas verstaubt daher, die „Association des commerçants, artisans et industriels d'Esch/Alzette“ (ACAIE). Das hat sich geändert, der Geschäftsverband hat sich neu aufgestellt. **S. 20**

Historischer Viertelfinaleinzug

Nach ihrem Auftakterfolg am Dienstag gegen Griechenland qualifizierten sich gestern Luxemburgs Tischtennis-Damen für das Viertelfinale bei der Europameisterschaft. **S. 27**



Beilage

Chamber

www.tageblatt.lu

redaktion@tageblatt.lu
Tel.: (+352) 54 71 31-1
Abo-Hotline: 54 71 31-407
7, avenue du Rock 'n' Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette

„Im Alter lernt man, Dinge zu akzeptieren“

TAG DER ÄLTEREN MENSCHEN Die 81-jährige Mariette Braun über ihr Geheimnis für ein glückliches Leben



Der 1. Oktober ist der Internationale Tag der älteren Menschen. 12.782 Bürgerinnen und Bürger im Alter von 80 bis 84 Jahren lebten laut Statec Anfang des Jahres im Großherzogtum. Eine von ihnen ist Mariette Braun. Wie sie mit der Digitalisierung umgeht und was ihr Geheimnis für ein glückliches Leben ist, hat sie dem Tageblatt verraten.

PORTRÄT S. 19

Das Wetter

Heute	Morgen	Übermorgen
17°/10°	17°/15°	17°/9°



5 453000 020021

Sarkozy zu einem Jahr Haft ohne Bewährung verurteilt

FRANKREICH Wegen illegaler Wahlkampffinanzierung

PARIS Frankreichs Ex-Präsident Nicolas Sarkozy ist wegen illegaler Wahlkampffinanzierung zu einem Jahr Haft ohne Bewährung verurteilt worden. Das Gericht in Paris sah es gestern als erwiesen an, dass Sarkozy bei seinem Wahlkampf 2012 die rechtlich zulässige Obergrenze für Wahlkampfkosten um fast das Doppelte überschritt. Die überhöhten Kosten wurden

demnach verschleiert und auf illegale Weise abgerechnet. Der 66-Jährige soll nun sofort in Hausarrest und per elektronische Fußfessel überwacht werden. Der Anwalt des Ex-Präsidenten kündigte aber an, Sarkozy werde Widerspruch gegen das Urteil einlegen. Sarkozy ist der erste ehemalige Präsident Frankreichs, der wegen Vergehen während seiner Amtszeit ver-

urteilt wurde – nun in dieser Affäre und das erste Mal bereits im März 2021 wegen Bestechung und illegaler Einflussnahme auf die Justiz. Die zahlreichen Justizaffären des konservativen Politikers halten das Land seit Jahren in Atem.

DETAILS S. 8